

Hammerzehen

Diese ebenfalls sehr häufig auftretende Fehlstellung der kleineren Zehen, ist sehr häufig in Kombination mit einem Hallux Valgus zu beobachten. Vorwiegend sind davon die II. und die III. Zehe betroffen.

Definition

Verkrümmung und Verkürzung der kleineren Zehen. Das Mittelgelenk steht nach oben, das Endglied steht mehr oder weniger steil nach unten und drückt gegen die Schuhsohle. Über dem Mittelgelenk bildet sich durch Reibung am Schuh häufig eine schmerzhafte Schwielen (Hühnerauge). Je nach Dauer der Fehlstellung sind die Gelenke noch mehr oder weniger beweglich.

Entstehung

Im Zusammenhang mit dem Hallux Valgus betrachtet, spielt auch bei den Hammerzehen die Vererbung eine dominierende Rolle. Durch Abweichung der Grosszehe zur Seite kommt es zu einer Verdrängung der kleineren Zehen, deren Endglieder nach unten ausweichen, wodurch es schliesslich zum typischen Bild der Hammerzehen kommt. Begünstigend für diese Fehlstellung ist auch hier enges Schuhwerk, das besonders bei überlangen zweiten Zehen einen Druck von vorn ausübt.

Therapie

Bewegliche Hammerzehe

Hier wird in letzter Zeit zunehmend ebenfalls eine zwar aufwendigere, jedoch schonendere, weil gelenkerhaltende Methode angewandt. Es wird der jeweils entsprechende Mittelfusssknochen verkürzt, Strecksehne und Gelenkkapsel "verlängert", wodurch einerseits die häufig überlange Zehe entsprechend verkürzt wird und andererseits, da der Zug der Strecksehne wegfällt, das Mittelgelenk wieder eine normale Stellung einnimmt.

Fixierte Hammerzehe

Eine gelenkerhaltende Methode kommt hier beinahe nie in Frage, da die Gelenke in ihrer Stellung definitiv versteift sind.

Ein Teil des versteiften Mittelgelenks wird deshalb operativ entfernt und die Zehe gestreckt. Die entstandene Lücke füllt sich mit der Zeit mit Bindegewebe und kann zu einer Art Ersatzgelenk führen.

Nachbehandlung

Bewegliche Hammerzehe

In einem Spezialschuh (dem gleichen wie bei der Nachbehandlung des Hallux Valgus) kann ab 1. postoperativem Tag bereits wieder voll belastet werden. Nach 2 Wochen darf der Schuh weggelassen werden.

Fixierte Hammerzehe

Hier muss selten einmal zur vorübergehenden Fixierung für ca. 2 Wochen ein Draht eingesetzt werden. Im Allgemeinen kann jedoch ab sofort - in einem weiten Schuh - normal belastet werden.

Dr. med. Urs Graf FMH Chirurgie Seefeldstrasse 128 CH-8008 Zürich

Tel +41 (0)43 499 90 40 Fax +41 (0)43 499 90 41

E-Mail dr.u.graf@graf-chirurgie.com

DISCLAIMER

Ich möchte festhalten, dass diese Inhalte / Homepage ausschliesslich zur Information dient.

Auch ist es nicht meine Absicht, an dieser Stelle jede Erkrankung und deren Therapiemöglichkeiten bis ins letzte Detail abzuhandeln. So kann ich auch konkrete medizinische Fragestellungen nicht via E-Mail beantworten.

Dies ist nur in einem persönlichen Arzt-Patientengespräch möglich.